

## **Alternative: Neuaufstellung Schulsystem - Strafen abschaffen!**

### **Abstract**

Strafen in der Schule legen ein Spannungsfeld von Recht und Pädagogik im schulischen Kontext frei.

Während Kinderschutzkonzepte an allen Schulstandorten erstellt werden sollen, ist gleichzeitig vielfach eine „neue Lust am Strafen“ feststellbar- nicht nur in der Kriminalpolitik, der punitive Trend ist auch auf anderen Ebenen zu bemerken (Dollinger/Schmidt-Semisch, 2011, 12).

US-amerikanisch geprägte Schlagwörter wie „zero-tolerance“, „boot-camps“ oder „Ghettoisierung“ werden medial aufgegriffen. Eine „Theatralisierung des Strafens“ wird von der Politik inszeniert (Wacquant, 2011, 89f).

Dieser Mechanismus ist vermehrt im Bereich von Schulen feststellbar: So werden Strafen nicht nur diskutiert und gefordert, sondern auch tatsächlich ausgesprochen (Tomaselli, 2023).

So wie die Pädagogik nicht losgelöst von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen darstellbar ist, so gilt dies im gleichen Maß für das Recht.

Jeder Rechtsordnung liegt ein Menschenbild zugrunde, das auch die konkreten Rechtsnormen beeinflusst (Mayer-Maly, 2001, 37).

Auch im Schulrecht lassen sich immer wieder neue Tendenzen und Werteveränderungen feststellen. Gleich bleibt die Idee des Schutzes und der Förderung der Schüler\*innen (Huber, 2013, 12f).

Nicht nur sind Schulen bzw. die dort handelnden Personen Gesetzen verpflichtet, sondern kommt ihnen insbesondere bei der Auslegung und einer möglichen Adaptierung von Gesetzen eine besondere Verantwortung zu.

Ziel ist es, Strafen in der Schule aus rechtlicher und pädagogischer Sichtweise zu definieren und auszulegen.

Im heutigen Schulalltag und den schulrechtlichen Grundlagen wird der Begriff Strafe kaum verwendet, sondern oftmals unter „Erziehungsmittel“ (mehr oder weniger richtig) subsumiert.

Überlegungen zu Erziehungsmitteln verlangen Abwägungen, was Erziehung ist, wie Erziehung in der Schule verankert ist, welche Erziehungspflichten Lehrer\*innen zukommen und in

weiterer Folge welche Erziehungsmittel dafür sinnhaft eingesetzt werden können und welche absolut verboten sind.

In dieser Arbeit soll eine Neuaufstellung des Bildungssystems durch die Abschaffung von Strafen im Zusammenhang mit Bildung diskutiert werden.

# 1 Literaturverzeichnis

Dollinger, B./Schmidt-Semisch H. (2011). Mit dem Hochdruckreiniger gegen soziales Elend? In B. Dollinger/H. Schmidt-Semisch Hrsg.), *Gerechte Ausgrenzung. Wohlfahrtsproduktion und die neue Lust am Strafen* (S. 11-25). VS Verlag.

Huber, M. (2015). Österreichische Gesellschaft im Kontext der Schulgesetzgebung. *S&R*, 2/2013, 11-14.

Mayer-Maly, T. (2001). *Rechtsphilosophie*. Verlag Österreich

Tomaselli, E. (2023). *Suspendierungen an Schulen: Wenn Schüler das System sprengen*. Zugriff am 19.02.2024 unter <https://www.derstandard.at/story/2000143371766/suspendierung-an-schulenschueler-als-systemsprenger>

Wacquant, L. (2011). Die neoliberale Staatskunst: Workfare, Prisonfare und soziale Unsicherheit. In B. Dollinger/H. Schmidt-Semisch Hrsg.), *Gerechte Ausgrenzung. Wohlfahrtsproduktion und die neue Lust am Strafen* (S. 77-111). VS Verlag.